

CANADA - ALBERTA

Erfahrungsbericht vom Auslandsstudium im Mount Royal College 2004/05



Dieser Bericht soll für nachkommende Studenten ein erster Wegweiser sein der mir als Versuchskaninchen leider nicht zur Verfügung stand.

Sollten euch Zweifel, Fragen wie: „Kann ich dem Stoff folgen?“
und „Ist mein Englisch ausreichend?“

plagen, kann ich euch beruhigen. Die Freundlichkeit mit der ich dort empfangen wurde und die Mentalität der Canadier in Alberta ist nicht mit dem kalten Europa zu vergleichen. Ihr seid dort drüben nicht lange alleine.

International Office

Eure erste Ansprechperson im College ist Buffy (Buffy St.Amand) vom International Office.(Falls Sie nicht eine Babypause einlegt) Als ich am Flughafen ankam wurde ich von ihr empfangen und zu meiner Unterkunft gebracht. Sobald ihr grünes Licht für das Austauschprogramm habt wendet euch an Buffy die euch mit den meisten Fragen helfen wird.

Ankunft/Flug

Es ist klug etwa eine Wochen vor Beginn des Semesters anzukommen. So könnt ihr an den Einführungskursen teilnehmen. Ich habe bei Travel Overland ca. 830€für Hin- und Rückflug bezahlt. Geht aber auch billiger. Viel Spaß beim suchen.

Was soll ich nehmen

Ihr dürft bis zu 5 Fächer nehmen. Sprecht vorher ab was euch hier anerkannt wird. Und wenn ihr euch einen Gefallen tun wollt nehmt 3 oder 4 Fächer. Es ist eine Menge Arbeit. Tutorials, Quize und bis zu 7 Leistungsnachweise werden hier gefordert pro Kurs. Dazu Zwischen- und Endprüfung. Der theoretische Teil ist wirklich etwas einfacher, besonders da die Professoren mit den Aufgaben einen regelrecht zwingen den Stoff zu verstehen. Das Klima zwischen Lehrkräften und Studenten war hervorragend.

COMP 1276 – Datenbanken

Wenn ihr Datenbanken noch nicht hattet redet doch bitte mit dem hier zuständigen Professor für Anerkennung von Studienleistungen. Das ist das gleiche nur wesentlich genauer. Die Professorin, Shoba nimmt diesen Kurs sehr ernst und verteilt unglaublich viele Arbeiten. Aber danach wisst ihr wovon man redet. Es wird mit MySQL und ORACLE gearbeitet. Gute Vorlesung, viel Arbeit, wenn man den Stoff noch nicht hatte.

COMP 1373 – Internet Entwicklung

Professor Bill Peterson ist ein sehr fähiger Professor. Es kann jemanden sehr trocken vor kommen aber der Informationsgehalt stimmt. Solltet ihr noch kein Wissen im Websites erstellen haben ist das genau richtig. Man fängt bei HTML an geht über Stylesheets nach Java nimmt ASP mit und endet am Ende mit Flash. Achtung: Semesterprojekt ist eine vollständige Website mit Datenbankanbindung, Flashanimation und ASP Programmierung. Gute Vorlesung, viel Arbeit, hatte aber nur geringe Vorkenntnisse.

COMP 4405-Emerging Technology

Ebenfalls bei Bill. Es musste ein Webservice mit c# oder VB programmiert und Technology Papers angefertigt werden. In den Vorlesungen wurden die Themen Webservice, VoIP, SOAP und vieles mehr durchgenommen. Etwas knifflige Prüfungen – Stoff ist ziemlich neu und trocken.

ASTR 2203 – Astronomy

Es gibt eine einfache Astronomy Klasse und eine schwere. Bei der einen bleibt ihr in unserem Sonnensystem. Bei meiner spaced der Prof. völlig ab. Neutronensterne und schwarze Löcher sind auf der Prüfungsliste weit oben. SEHR interessant. Es müssen Sternenbeobachtungen am Tag und in der Nacht gemacht werden. Knifflig.

SPAN 2201- Spanisch für Anfänger

Gibt hier nicht viel zu sagen. Spanisch eben. Versucht zu Ms. True zu kommen. Ansonsten viel Spaß.

So nun wisst ihr was ich verbrochen habe dort drüben. Leider werden nicht alle Fächer im Winter angeboten. Trotzdem sollte etwas für jeden dabei sein.

Das College

Leider kein Surfen oder Wellenreiten, aber der Campus muss sich nicht verstecken.

Geboten sind 3 Fußballfelder, 5Tennisplätze, 2Beachvolleyballplätze 7 Squashplätze, 2 große Turnhallen sowie Gymnastik- und Tanzräume. Ein Schwimmbecken mit Whirlpool und Sauna. Ihr solltet euch so schnell wie möglich bei Sportmannschaften einschreiben, da diese eine Auswahl am Anfang des Semesters durchführen.

Im Whickham House sind Post, Läden und Fastfoodrestaurants verfügbar. Der Campus bietet noch eine Bücherei und einen eigenen Bookstore.



Bücher

Ich habe mir zwar jedes Buch gekauft, musste aber leider feststellen dass nicht alle gebraucht werden, so wie man mir erzählte. Mein Tip: Lasst erst mal das Semester richtig beginnen und schaut euch alles erst mal in der Bücherei an was ihr zu tun habt. Ich hätte alles bis auf Spanisch in der Bibliothek lösen können ohne knapp 500 Dollar für Bücher auszugeben. Und seid vorsichtig, der Bookstore ist das allerletzte. Sie sagen du bekommst 50% des Buchpreises wieder am Ende vom Semester. Doch dann zahlen sie dir nur 30% oder weniger, weil dieser Kurs nicht angeboten wird oder sonstiges. Wenn ihr früh genug hingehet könnt ihr noch gebraucht Bücher kaufen die etwas billiger sind.

WICHTIG: Unter dem Wickham House ist ein Copyshop der Bücher nur weitervermittelt. Schaut euch das mal an.

Unterkunft

Ihr werdet bzw. müsst euch im Studentenwohnheim einquartieren. Zu empfehlen ist meine Unterkunft im 4stöckigen Hochhaus. Es war mit knapp 2000€ für das Semester noch eines der günstigen Wohnmöglichkeiten. Ihr könnt auch in einem Bungalow leben der sehr viel wohnlicher gebaut und geräumiger ist. Aber wenn Ihr mehr das Studentenleben genießen wollt wählt das Hochhaus. Mit 4 WG'lern und einem Stockwerk voller Studenten ist das Leben dort doch aufregender, um es mal vorsichtig auszudrücken. Ganz zu Schweigen dass ihr eure Englisch-Kenntnisse dort schneller verbessert.

Ich vermute sogar, dass ausländische Studenten in einem multi-kulti Hochhaus zusammengesteckt werden. Wir hatten in unserem Stock Koreaner, Japaner, Franzosen, Amerikaner, Österreicher und natürlich Canadier. Einfach Spitze!

Was ihr mitnehmen sollt für die Unterkunft:

Steckdose:

Ihr braucht auf jeden Fall Steckdosenadapter für Amerika, wenn ihr el. Geräte (Handy, Laptop etc.) mitnehmt. Passt bitte auch auf die unterschiedliche Spannung und die Frequenz auf. Eure Trafos sollten das auch umwandeln können.

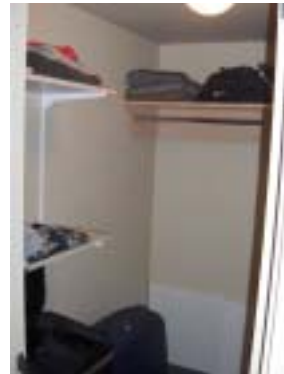
Kleidung:

Wir hatten Temperaturen von -30°C bis $+25^{\circ}\text{C}$. Diese Tiefsttemperaturen wurden aber nur in der Nacht erreicht und ihr bleibt dann auch gefälligst wo immer ihr auch feiert. Es reicht vollkommen aus die gleichen Klamotten wie hier im Winter mitzunehmen.

Vergesst aber nicht eure Sommersachen für September und Oktober dort. An einigen Tagen im Winter wird es am Tag auch mal warme 17°C .

Ausstattung:

Telefon ist vorhanden. Für Internetzugang ist eine Ethernet-Netzwerkkarte erforderlich. Ihr benötigt ein Kopfkissen, Bettbezug und Decke. Sowie eure Waschutensilien. Lest bitte online auf deren Seite alles nach.



Geld:

Besorgt euch bitte auch eine Master Card zum zahlen dort drüben. Visa ist OK aber in dem größten und günstigsten SUPERSTORE geht leider nur Master. Nehmt eure EC-Karte mit. Zum abheben mit EC müsst ihr nur etwa 3-4 Euro für jeglichen Betrag zahlen. Hebt große Mengen auf einmal ab, dann fällt dies nicht so ins Gewicht. Waren am besten mit Kreditkarte zahlen.

Telefonieren:

Zwei Möglichkeiten. Entweder ihr kauft euch eine Telefonkarte im Wickham House. (Wird euch gezeigt wo das ist) oder Ihr telefoniert über Voice over IP via Skype oder jeglicher anderen Software.

Das telefonieren läuft dort ein wenig anders. Nachdem ihr ein Freizeichen bekommen habt (wählt 9 für auswärtiges Gespräch) gebt die Nummer auf der Telefonkarte ein und folgt der Ansage. Für Deutschland müsst ihr dann 01149 plus eure Orts- und Telefonnummer wählen (Lasst bitte die führende Null bei der Ortsnummer weg), Schaut euch mal die Seite www.skype.com an. Und erfahrt alles über das Telefonieren über Internet.

Eine Bildübertragung über das Netz ist leider nur begrenzt möglich. Eine Firewall lässt keine Bildübertragung über eine Software zu. Ihr könnt aber unter www.tiscali.de eine Bild und Ton Übertragung via Internetprotokoll erreichen. (Langsam)

Der nächste der Fliegen möchte, kann sich gerne bei mir melden um noch ausstehende Fragen zu klären. (Fragt Hr. Köhler wegen einer Adresse)

Viel Glück

